

28. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

23. Jänner 1952

383/J

A n f r a g e

der Abg. K o p l e n i g und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend die Haltung der Bundesregierung gegenüber der Volksbewegung
gegen die Rückgabe der Starhembergüter.

-.-.-.-

Nach dem Bekanntwerden des Urteils des Verwaltungsgerichtshofes über die Rückgabe der Starhembergüter haben die Arbeiter und Angestellten fast aller Betriebe Österreichs den einmütigen Willen zum Ausdruck gebracht, dass der Hochverräter Starhemberg nicht wieder in den Besitz seiner Güter kommen darf. Mit der Arbeiterschaft stimmen alle demokratischen Kräfte Österreichs überein, die in der Auslieferung von Millionenwerten an den Totengräber der Ersten Republik eine Verhöhnung der Demokratie und des Rechtsempfindens des Volkes erblicken.

Obzwar der Wille des Volkes so klar zum Ausdruck gekommen ist, hat die österreichische Regierung es nicht für notwendig befunden, in dieser Frage auch nur ein Wort zu sagen. Sie hat sich durch ihr Schweigen über den einmütigen Willen der Arbeiterschaft und breitester demokratischer Volksschichten hinweggesetzt und sie hat es unterlassen, unverzüglich dem Parlament die Regierungsvorlage eines Gesetzes zu unterbreiten, das die Auslieferung der Güter an den Hochverräter Starhemberg unmöglich macht. So kann nur eine Regierung vorgehen, der die Meinung des Volkes gleichgültig ist oder in der die Bindungen einzelner Regierungsmitglieder an eine antidemokratische Vergangenheit stärker sind als die demokratischen Bekenntnisse von heute.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e n :

- 1.) Ist der Herr Bundeskanzler bereit, öffentlich Aufklärung darüber zu geben, warum sich die Bundesregierung über die eindeutige Willensäußerung breiter Volksmassen in der Frage Starhemberg hinweggesetzt hat?
- 2.) Welche Massnahmen gedenkt die Bundesregierung zu treffen, um die dem Rechtsempfinden des österreichischen Volkes widersprechende Rückgabe riesiger Vermögenswerte an den Hochverräter Starhemberg zu verhindern?

-.-.-.-